

Von dem Ergebnis dieser Erziehungsarbeit wird auch abhängen, in welchem Maße unsere Werktätigen die Inhaltlosigkeit solcher gesetzlicher Feiertage wie Fronleichnam, Reformationstag, Himmelfahrt usw. erkennen und sich mit einer Korrektur einverstanden erklären. Diese kirchlichen Feiertage jetzt einfach auf administrative Weise abzuschaffen, würde von einem großen Teil der Bevölkerung nicht verstanden werden, der - wenn auch nur aus einer Tradition, die vielfach wieder nicht verstanden wird-, noch an ihnen hängt. (Heiterkeit.)

«

Die Antragskommission empfiehlt dem Parteitag, die auf die Abschaffung kirchlicher Feiertage und auf die Erklärung des Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zum gesetzlichen Feiertag gerichteten Anträge abzulehnen. Sie gestattet sich aber gleichzeitig den Hinweis, daß niemand daran gehindert wird, an den genannten kirchlichen Feiertagen durch eine gute Tat für unsere gemeinsame sozialistische Sache das Nationale Aufbauwerk aktiv zu unterstützen. (Stürmischer Beifall.)

Zum Schluß möchte ich auch noch auf solche Anträge eingehen, die für die Städte und Gemeinden zusätzlich Haushaltsmittel zur Vorbereitung und Ausgestaltung von Feiern für Namensgebung und Eheschließungen fordern. Die gültigen gesetzlichen Bestimmungen über die Haushaltswirtschaft bieten den Gemeinden die Möglichkeit, solche Veranstaltungen selbst zu finanzieren. Sie sind an allen Steuern beteiligt, können darüber hinaus mehr Einnahmen aus Einsparungen in eigener Verantwortlichkeit verwenden und Haushaltsmittel von einem Haushaltsjahr ins andere übertragen. Es hängt weitestgehend auch von der Initiative und den Fähigkeiten der Mitarbeiter der Organe der Staatsmacht ab, mit den zur Verfügung stehenden Mitteln diesen Feiern einen würdigen Rahmen zu verleihen. Ähnliche Anträge, die sich mit solchen Einzelheiten aus der Arbeit der Organe der Staatsmacht beschäftigen, gibt es noch mehr. Die Antragskommission empfiehlt, sie dem Zentralkomitee als Material zu überweisen.

Die Antragskommission bittet den Parteitag, durch die Bestätigung dieses Berichtes die in ihm vorgeschlagenen Entscheidungen zu treffen.

Vorsitzender *Hermann Matern*: Wird zum Bericht der Antragskommission das Wort gewünscht? - Das ist nicht der Fall. Dann